

## **2. GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN**

Laufevent  
Global 2000  
Mariahilferstrasse, Wien  
18.Juni 2015  
4.000 TeilnehmerInnen

### **MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ**

Zur öffentlichen Anreise wurden auf der Homepage der Veranstaltung, als auch im Newsletter des Laufevents motiviert. Es wurde ein umweltfreundlicher Fuhrpark eingesetzt und keine kostenfreien Parkplätze zur Verfügung gestellt.

### **ABFALL UND BESCHAFFUNG**

Für die Ausschank von Getränken und Speisen wurden ausschließlich Mehrwegprodukte eingesetzt. Getränkedosen, Einwegflaschen (aus Glas, PET, Alu oder anderen Einwegmaterialien) und Getränkeverbundkartons wurden beim GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN nicht verwendet. Es wurden Abfallvermeidungsmaßnahmen im Rahmen der Kommunikation gesetzt (elektronische Bewerbung der Veranstaltung, nach nachhaltigen Kriterien ausgezeichnetes Papier und Drucksorten).

### **SPEISEN UND GETRÄNKE**

Bei der Verpflegung wurden weitgehend Produkte, die biologische, regionale und saisonale Kriterien erfüllen sowie aus fairem Handel sind gewählt. Es wurden vegetarische Speisen angeboten und kommuniziert, dass die angebotenen Speisen und Getränke nachhaltigen Kriterien genügen.

### **ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH**

Bei der Veranstaltung wurde auf die Reduktion des Energieverbrauchs geachtet und auf geringen und effizienten Wasserverbrauch Wert gelegt. Die Sensibilisierung für sparsamen Wasserverbrauch konnte durch den Partner MA31 Wiener Wasser mit der Wasserbar abgedeckt werden. Auch das Thema Energiesparen konnte durch den Partner Wien Energie abgedeckt werden.

### **SOZIALE VERANTWORTUNG**

Aspekte der sozialen Verantwortung wurden in der Auswahl der Give-aways berücksichtigt. Das gesamte Laufevent stand unter dem Thema des fairen Handels und auch die MitarbeiterInnenkleidung wurde fair produziert. Die Veranstaltung war barrierefrei zugänglich und es gab einen Bewerb für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen.

### **KOMMUNIKATION**

Nachhaltige Aspekte wurden im Vorfeld der Veranstaltung online kommuniziert. Das Thema wurde auch in die Moderation während der Veranstaltung integriert. Mittels einer oekoevent Checkliste wurden die Green Event Maßnahmen dokumentiert. Die BesucherInnen und TeilnehmerInnen wurden zum Thema Green Event und den gesetzten Maßnahmen befragt.